

V O R L A G E

zur öffentlichen Sitzung des Tourismusschusses der Gemeinde Nebel am Dienstag, 20.09.2018

TOP : **Sachstand: Einrichtung von W-LAN Hotspots auf Amrum**

Anlg.: **Kostenberechnung
Mail der AktivRegion vom 03. Juli**

Beschlussempfehlung:

Der Tourismusausschuss nimmt Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung, die Projektierung zur Einrichtung von W-LAN Hotspots auf Amrum weiterhin zentral durch die AmrumTouristik AÖR im Sinne der nachstehenden Ausführungen begleiten zu lassen.

Begründung / Erläuterung:

Einleitung

Wenngleich die langwierige Gesamtentwicklung denkbar unbefriedigend ist, gibt es einen aktuellen Sachstand zu dem Thema. Seitens der AmrumTouristik AÖR (zunächst Norddorfer Initiative) wurde gesamtinsular der kommunale Bedarf ermittelt, eine Standortabstimmung herbeigeführt und (im März 2016 !) ein Projektantrag bei der AktivRegion Uthlande gestellt.

Dieser wurde positiv gewürdigt, mit der Bitte, das Amrumer Projekt zurückzustellen und ein regionales Projekt über die Insel- und Halligkonferenz initiieren zu lassen. Nähere Informationen – insbesondere für die neuen Ausschussmitglieder zu der Thematik ergeben teilweise sich aus den Anlagen dieser Vorlage.

Aktueller Sachstand

Auf Grundlage einer vorliegenden Machbarkeitsstudie der Insel- und Halligkonferenz (IHKO) hat am 21. Juni ein Gespräch mit den zuständigen Ministerien und der Geschäftsführerin der „IHKO“ stattgefunden, zu dem auch der Unterzeichner eingeladen war.

Dabei wurde avisiert, dass Projekt mit 75 % der Kosten (nicht laufende Kosten) zu fördern. Eine Voraussetzung dabei ist, dass alle beteiligten Kommunen sich rechtverbindlich beteiligen. Die AmrumTouristik AÖR wurde gebeten, die Federführung bei der Antragstellung zu übernehmen. Fest steht, dass die Beteiligungserklärungen der anderen Partner noch in diesem Jahr verbindlich vorliegen sollten, um endlich zu einer

Antragstellung zu kommen. Nähere Informationen dazu sind der anliegenden Nachricht der „IHKO“ zu entnehmen.

Von Amrumer Seite hat man sich schon in der Entstehungsphase zu dem Projekt bekannt. Es wurde seitens des Unterzeichners jedoch in dem Abstimmungsgespräch verdeutlicht, dass man sich spätestens am Jahresende aus dem Projekt zurückziehe, wenn die Beteiligungserklärungen der anderen Gemeinden nicht vorlägen.

Zu dem Projekt gibt es umfassende Unterlagen (Machbarkeitsstudie etc.), die bedarfsweise gerne zur Verfügung gestellt werden.

Die AmrumTouristik AöR hatte vorsorglich im eigenen Wirtschaftsplan 2018 bereits Mittel eingeplant.

Auf Grundlage der vorliegenden Kostenschätzungen hat der Unterzeichner einmal ergänzend die zu erwartenden jährlichen Kosten der einzelnen Gemeinden ermittelt. Ob die Finanzierung der Maßnahme im Falle der Umsetzung sodann komplett über die AmrumTouristik AöR erfolgt oder die Gemeinden entsprechend der Aufstellung beteiligt werden, dürfte zum jetzigen Zeitpunkt nicht maßgeblich sein.

Wichtiger erscheint hier die klare Perspektive, ob es richtungsweisend weitergeht oder die Projektierung als gescheitert angesehen werden muss.

gez. Frank Timpe

PS Die Anlagen zu dieser Vorlage dienen nur der ergänzenden Information.

ANLAGEN ZUR VOLAGE

Sachstand: Einrichtung von W-LAN Hotspots auf Amrum

W-LAN NETZ UTHLANDE - Mail v. Natalie Eckelt v. 03. Juli 2018

INTERNE BERECHNUNG AT A6R - KOSTEN DER GEMEINDEN

ID	Ortslage	Kosten je Gemeinde	Kosten je Insel/Hallig
	Amrum, Gemeinde Nebel	94.500,00 €	223.000,00 €
	Amrum, Gemeinde Norddorf	86.500,00 €	
	Amrum, Gemeinde Wittdün	42.000,00 €	

	Spots	Kosten zzgl. Förderung Planung 15 % 75%	Investition	Unterh. p.a.	Afa (7J.)	lfd. K- p.a.	
Gemeinde Norddorf	Haus des Gastes "Seeheim" Hauptstrand	108.675,00 €	81.508,25 €	27.168,75 €	3.000,00 €	3.881,25 €	6.881,25 €
Gemeinde Nebel	Haus des Gastes Hauptstrand Strand Süddorf	99.475,00 €	74.608,25 €	24.868,75 €	3.000,00 €	3.552,68 €	6.552,68 €
Gemeinde Wittdün	Nordstrand "Strandbar" Badeland Fähranleger	48.300,00 €	36.225,00 €	12.075,00 €	3.000,00 €	1.725,00 €	4.725,00 €
N.N.				1.000,00 €			
Gesamt:		256.450,00 €	182.337,50 €	64.112,50 €	10.000,00 €	9.158,93 €	19.158,93 €

Tabelle oben: es wurden vorsorglich 15 % Planungskosten (Schätzung liegt bei 10%) gerechnet und lfd. Kosten 1 T€ / Spot (Kostenschätzung 750 € - 1000 €)

Tabelle unten: es wurden 10 % Planungskosten gemäß Schätzung gerechnet und lfd. Kosten in Höhe von 750 € / Spot (Kostenschätzung 750 € - 1000 €)

	Spots	Kosten zzgl. Förderung Planung 10 % 75%	Investition	Unterh. p.a.	Afa (7J.)	lfd. K- p.a.	
Gemeinde Norddorf	Haus des Gastes "Seeheim" Hauptstrand	103.950,00 €	77.962,50 €	25.987,50 €	2.250,00 €	3.712,50 €	5.962,50 €
Gemeinde Nebel	Haus des Gastes Hauptstrand Strand Süddorf	95.150,00 €	71.362,50 €	23.787,50 €	2.250,00 €	3.398,21 €	5.648,21 €
Gemeinde Wittdün	Nordstrand "Strandbar" Badeland Fähranleger	46.200,00 €	34.650,00 €	11.550,00 €	2.250,00 €	1.650,00 €	3.900,00 €
N.N.				750,00 €			
Gesamt:		245.300,00 €	183.975,00 €	61.325,00 €	7.500,00 €	8.780,71 €	16.260,71 €

Mail der Insel- und Halligkonferenz vom 03. Juli 2018

Von: Natalie Eckelt [<mailto:eckelt@inselundhalligkonferenz.de>]

Gesendet: Dienstag, 3. Juli 2018 13:51

Betreff: Umfrage zu WLAN-Netz-Uthlande

Moin in die Runde,

vor der Sommerpause komme ich mit dem Projekt **Aufbau eines gemeinsamen WLAN-Netz-Uthlande** auf die VertreterInnen der Gemeinden in der Insel- und Halligkonferenz zu. Falls nicht alle wissen worum es geht, habe ich weiter unten in der Mail die Historie in

Stichworten zusammengefasst. Bei Fragen könnt Ihr und Sie sich gerne an mich wenden. Falls ich unterwegs sein sollte, bin ich in der Regel mobil zu erreichen unter 0151-50670488.

Nächste Schritte bis Ende 2018

1. **Benennung eines Projektverantwortlichen (zeitnah):** Die Insel- und Halligkonferenz als Verein kann für das Projekt keine Fördermittel beantragen. Wir haben die Vorarbeiten für das Projekt soweit wie möglich gemacht und unterstützen weiter, aber nun müssen die Gemeinden ran. Es bedarf einer kommunalen Organisation als projektverantwortlichen Antragsteller. Das ist eine der Fördervoraussetzungen. Nachdem es im Dezember mau aussah, gibt es aktuell einen potentiellen Antragsteller. Das wird sich in nächster Zeit entscheiden und hängt auch von der Zustimmung der Gemeinden ab. **Förderlich für ein zügiges Weiterkommen in dieser Frage ist auf alle Fälle ein klares, zeitnahes Bekenntnis weiterer Gemeinden (neben Sylt und den drei Amrumer Gemeinden), sich an dem Projekt zu beteiligen.**

Die Gemeindebeschlüsse (für oder gegen) müssen noch in diesem Jahr verbindlich getroffen werden. Auch von den Gemeinden deren Breitbandnetz noch im Aufbau ist. Andere Gemeinden können und wollen schon loslegen. Aber die Förderung vom Land gibt es nur wenn möglichst viele Gemeinden sich beteiligen. Je früher die Beschlüsse vorliegen desto besser, um den Förderantrag auf den Weg zu bringen und der Umsetzung einen Schritt näher zu sein. Natürlich hoffe ich auf viele Zustimmungen, auch wenn es eine keine einfache Aufgabe wird.

2. **Sicherstellung der Finanzierung (Herbst 2018):** Fassung von Gemeindebeschlüssen, Mittel für die Investition und laufenden Kosten im Haushalt bereit zu stellen (ggf. auf Basis aktualisierter Kostenberechnungen, das BKZ-SH eruiert parallel die monatlichen Betriebskosten). Wenn es in Gemeinden Beratungsbedarf gibt, **bitte UMGEHEND bei mir melden**. Herr Krause hat angeboten, die Kosten mit den einzelnen Gemeinden vor Ort durchzugehen. Dazu müssten wir zeitnah Termine machen, um mit dem Förderantrag zügig weiterzukommen. Grundlage für den Beschluss ist die **Grobschätzung der zu erwartenden Kosten** vom Breitbandkompetenzzentrum (BKZ-SH). Dieses interne Dokument liegt als Anlage bei. Hinweis: Wer die detaillierte Aufstellung samt Karte für ihre/seine Gemeinde haben möchte, bitte bei mir melden. Ich sende diese dann gerne zu.

3. **Antragstellung (Ende 2018).** Die Betreuung wird voraussichtlich auf 7 Jahre ausgeschrieben.

Zeitplan

- **Herbst 2018: Finanzierung sicherstellen** = Fassung der Gemeindebeschlüsse (Zustimmung zum Projekt) und Einplanung der Mittel im Haushaltsplan. Hierfür ist die Grundlage die vorliegende Grobkostenschätzung vom BKZ-SH. Wenn Beratungsbedarf besteht, jetzt einen Termin vereinbaren!
- **Herbst 2018: Nägel mit Köpfen machen** = Fertigstellung des Förderantrages und Unterzeichnung einer Vereinbarung mit dem Projektträger (jede beteiligte Gemeinde).
- **31.12.2018:** Abgabe Förderantrag
- **1. Quartal 2019:** Klärung von Fragen zu Recht, Technik, Wirtschaft
- **2. Quartal 2019:** Betreiber finden
- **3. Quartal 2019:** früheste Möglichkeit stufenweise mit Umsetzung zu beginnen.

Hintergrund zum Projekt in Stichworten:

1. **Ziel des Projektes** ist es, Touristen, Tagesgästen sowie Bürgerinnen und Bürgern an ausgewählten „Hotspot-Standorten“ (flächendeckend ist nicht möglich) auf den Inseln und Halligen einen unentgeltlichen Internetzugang für mobile Endgeräte bereitzustellen. Um die Nutzung zu erleichtern sollen die Endgeräte (z.B. Smartphone, Tablet) nach einmaliger Anmeldung das Netz wiedererkennen und sich automatisch einwählen können.
2. **Machbarkeitsstudie im Auftrag der IHKo** (Abschluss April 2017) mit Ermittlung:
 - von den Gemeinden gewünschte Standorte für Hotspots auf den Inseln und Halligen,
 - technischer Aspekte
 - rechtlicher Aspekte
 - der finanziellen Eckpunkte.
3. Mai 2017: **Landtagswahl** mit Neuaufstellung der Ministerien
4. Mai 2017: **Herr Krause vom Breitbandkompetenzzentrum** Schleswig-Holstein (BKZ-SH) führt erste Gespräche mit den zuständigen Ministerien (Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration - für Fördermittel, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung - für Digitalisierung, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus - für

Breibandausbau).

5. Mitte 2017: die **Ministerien sind an dem Projekt interessiert**, können aber noch keine Aussage machen, ob und wenn ja zu welchen Konditionen sie das Anliegen der Inseln und Halligen unterstützen würden.
6. Oktober 2017: Herr Krause vom BKZ-SH legt eine neue **Grobschätzung der zu erwartenden Kosten** vor. Darin sind berücksichtigt der angestrebte Breitbandausbau auf den Inseln und Halligen, was beim Abschluss der Machbarkeitsstudie nicht vorlag. Dieses interne Dokument wird von der IHKo Geschäftsstelle allen Gemeinden für die weitere Planung zur Verfügung gestellt (siehe Anlage).
7. Dezember 2017: IHKo Mitglieder tagen in Kiel und stimmen **einstimmig für die Umsetzung des WLAN-Netz-Uthlande** – vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinden bei einer Mindestförderquote von 75% (siehe Anlage IHKoMV TOP05).
8. Juni 2018: Das Land SH (Wirtschaftsministerium) sagt **eine 75%-Förderung** inkl. MWSt zu. Voraussetzung: kostenloser Netzzugang für Nutzerinnen und Nutzer, Aufbau auf Glasfaser (wo es geht) und Beteiligung möglichst vieler Gemeinden der Inseln und Halligen.
9. Nun sind die Gemeinden am Zug.

Schönen Gruß
Natalie Eckelt

Insel- und Halligkonferenz e.V. · Geschäftsführerin
Hafenstr. 23 · 25938 Wyk auf Föhr
Tel 04681-3468 · Fax -3450 · Mobil 0151-50670488 · E-Mail:
eckelt@inselundhalligkonferenz.de
Besuchen Sie uns im Internet: www.ihko.de
Die IHKo ist Mitglied der KIMO International:
www.kimointernational.org

Weniger Materialverbrauch und weniger Abfall - bitte lesen
Sie diese Mail am Bildschirm.
